

Frage von Hanne Adams

16.04.2020

Im Koalitionsvertrag steht, dass über eine mögliche Bewaffnung von Drohnen erst nach "ausführlicher völkerrechtlicher, verfassungsrechtlicher und ethischer Würdigung" entschieden wird. Diese Debatte soll nun durch Veranstaltungen im Verteidigungsministerium ersetzt werden (s. Brief des Verteidigungsministeriums vom 06.04.20 an ein SPD-Mitglied im Verteidigungsausschusses). Eine so schwerwiegende Entscheidung bekommt auf diese Art keine angemessene Öffentlichkeit.

Bewaffnete Drohnen versetzen die Bevölkerung am Einsatzort in Angst und Schrecken. Dass über die Monitore zwischen Zivilisten und Militärs, zwischen Kindern und Erwachsenen, genau unterschieden werden kann, ist nicht wahr.

Werden Sie sich dafür einsetzen, alle Pläne, Drohnen für die Bundeswehr zu bewaffnen, bis nach der Beendigung der Coronavirus-Krise zu stornieren, um die „gesellschaftliche Debatte“ zu ermöglichen? Wenn ja, auf welche Weise?

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/ottmar-von-holtz/fragen-antworten/509114>

Antwort von **Ottmar von Holtz** **1** DIE GRÜNEN

17. April 2020 - 12:17

Zeit bis zur Antwort: 18 Stunden 41 Minuten

Sehr geehrte Frau Adams,
vielen Dank für Ihre E-Mail. Ich teile Ihre Auffassung, dass es nicht zur Beschaffung und zum Einsatz von bewaffneten sog. "unmanned air vehicles" (UAV) kommen darf.

Die Grüne Bundestagsfraktion ist der Auffassung, dass es zur möglichen Bewaffnung von Drohnen unbedingt eine offene und breit geführte Debatte geben muss.

Selbstverständlich müssen wesentliche Entscheidungen unter Einbezug der Zivilgesellschaft getroffen werden. Daher meinen wir, dass das Bundesverteidigungsministerium eine größtmögliche Transparenz in Bezug auf künftige Planungen und die Einbindung von allen relevanten Stakeholdern, inklusive der Zivilgesellschaft, gewährleisten muss.

Wir haben die Anschaffung von bewaffneten Drohnen stets abgelehnt und bereits 2012 und 2013 hierzu Anträge in den Bundestag eingebracht, die sich jeweils klar gegen die Beschaffung unbemannter Systeme und für eine Internationale Rüstungskontrolle von bewaffneten unbemannten Systemen aussprechen.

Von dieser Position sind wir Grünen nicht abgerückt und wir werden uns auch in Zukunft weiter konsequent gegen die Bewaffnung von Drohnen einsetzen und eine internationale Regulierung dieser Systeme fordern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen unsere Position deutlich machen konnte und verbleibe mit freundlichen Grüßen nach Erfurt,

Ottmar von Holtz

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/tobias-lindner/fragen-antworten/509044>

Antwort von **Tobias Lindner**

1 DIE GRÜNEN

22. April 2020 - 11:40

Zeit bis zur Antwort: 5 Tage 22 Stunden

Sehr geehrte Frau Adams,

vielen Dank für Ihre Frage. Als GRÜNE sind wir gegen die Beschaffung und den Einsatz von bewaffneten Drohen, sogenannten „unmanned air vehicles“ (UAV). Bereits das Leasing der waffenfähigen Plattform Heron TP, die aktuell von der Bundeswehr genutzt wird, haben wir GRÜNE abgelehnt.

Die dringend notwendige offene und breit geführte Debatte im Vorfeld einer möglichen Beschaffung hat noch nicht stattgefunden. Die Einbindung der Zivilgesellschaft ist unerlässlich bei einer Entscheidung dieser Tragweite, Transparenz muss gewährleistet sein. Angesichts der aktuellen Corona-Lage halte ich eine Beschaffung aktuell für unwahrscheinlich und unverantwortlich.

Wir Grünen werden uns auch in Zukunft weiter konsequent gegen die Bewaffnung von Drohnen einsetzen und eine internationale Regulierung dieser Systeme fordern.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tobias Lindner

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/katja-keul/fragen-antworten/509043>

Antwort von **Katja Keul**

1 DIE GRÜNEN

22. April 2020 - 14:20

Zeit bis zur Antwort: 6 Tage 1 Stunde

Liebe Frau Adams,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Die Grüne Bundestagsfraktion teilt ihre Auffassung, dass es nicht zur Beschaffung und zum Einsatz von bewaffneten "unmanned air vehicles" (UAV) kommen darf. Die Bewaffnung der waffenfähigen Plattform Heron TP des israelischen Herstellers darf nicht kommen. Um dies schon im Ansatz zu verhindern, hätte dieses System gar nicht erst geleast werden dürfen.

Wir sind ebenfalls der Meinung, dass es zur möglichen Bewaffnung von Drohnen unbedingt eine offene und breit geführte Debatte geben muss. Selbstverständlich müssen wesentliche Entscheidungen unter Einbezug der Zivilgesellschaft getroffen werden. Daher sind wir überzeugt, dass das BMVg größtmögliche Transparenz in Bezug auf künftige Planungen und die Einbindung von allen relevanten Stakeholdern, inklusive der Zivilgesellschaft, gewährleisten muss.

Wir haben die Anschaffung von bewaffneten Drohnen stets abgelehnt und bereits 2012

und 2013 hierzu Anträge in den Bundestag eingebracht, welche sich jeweils klar gegen die Beschaffung unbemannter Systeme und für eine Internationale Rüstungskontrolle von bewaffneten unbemannten Systemen aussprechen. Den Antrag zur Überprüfung der Beschaffung unbemannter Systeme aus dem Jahr 2012 finden Sie unter folgendem Link: https://katja-keul.de/userspace/NS/katja_keul/Dokumente_2013_3/120425_A... .

Unseren Antrag aus dem Jahr 2013, welcher zusätzlich die Internationale Rüstungskontrolle in den Fokus rückt, finden Sie hier:

https://katja-keul.de/userspace/NS/katja_keul/Dokumente_2013_3/130424_A... .

Auch meine Reden im Bundestag als abrüstungspolitische Sprecherin der Fraktion zeigen deutlich, dass wir von dieser Position keineswegs abgerückt sind, sondern weiter vehement gegen die Bewaffnung von unbemannten Systemen kämpfen. Die Rede vom 20. Dezember 2019 finden Sie hier: <https://www.gruene-bundestag.de/parlament/bundestagsreden/bewaffnete-dr...> Die Rede vom 13. Juni 2018 ist hier abrufbar: <https://www.youtube.com/watch?v=oXnaRf1PSzw&feature=youtu.be> .

Wir Grünen werden uns auch in Zukunft weiter konsequent gegen die Bewaffnung von Drohnen einsetzen und eine internationale Regulierung dieser Systeme fordern.

Herzliche Grüße
Katja Keul

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/omid-nouripour/fragen-antworten/509115>

Antwort von **Omid Nouripour** **1** DIE GRÜNEN
22. April 2020 - 09:43
Zeit bis zur Antwort: 5 Tage 16 Stunden

Sehr geehrte Hanne Adams,

Wir, die grüne Bundestagsfraktion, haben in dieser Angelegenheit mehrere parlamentarische Initiativen angestoßen, auf die ich Sie auf diesem Wege hinweisen möchte:

https://katja-keul.de/userspace/NS/katja_keul/Dokumente_2013_3/120425_A...

https://katja-keul.de/userspace/NS/katja_keul/Dokumente_2013_3/130424_A... .

Mit freundlichen Grüßen
Omid Nouripour

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/katrin-goering-eckardt/fragen-antworten/509528>

Katrin Göring-Eckardts **1** DIE GRÜNEN
Antwort vom 27. April 2020 - 14:26
Zeit bis zur Antwort: 5 Tage

Sehr geehrte Frau Adams,

vielen Dank für Ihre Frage an Frau Göring-Eckardt. Sie hat uns gebeten, Ihnen zu antworten.

Wir teilen Ihre Sorge und wenden uns gegen die Beschaffung und den Einsatz von bewaffneten Drohen, den sogenannten „unmanned air vehicles“ (UAV). Bereits das Leasing der waffenfähigen Plattform Heron TP, die aktuell von der Bundeswehr genutzt wird, haben wir GRÜNE abgelehnt.

Die dringend notwendige offene und breit geführte Debatte im Vorfeld einer möglichen Beschaffung hat bisher nicht stattgefunden. Dabei ist Einbindung der Zivilgesellschaft unerlässlich, auch angesichts einer Entscheidung dieser Tragweite. Transparenz muss gewährleistet sein.

Im Kontext der aktuellen Corona-Krise ist die notwendige gesellschaftliche Debatte darüber aus unserer Sicht gegenwärtig nicht möglich.

Wir Grünen werden uns auch in Zukunft weiter konsequent gegen die Bewaffnung von Drohnen einsetzen und eine internationale Regulierung dieser Systeme fordern.

Mit freundlichen Grüßen
Büro Göring-Eckardt

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/agnieszka-brugger/fragen-antworten/508997>

Antwort von **Agnieszka Brugger**

1 DIE GRÜNEN

24. April 2020 - 14:19

Zeit bis zur Antwort: 1 Woche 1 Tag

Sehr geehrte Frau Adams,

bewaffnete Drohnen haben die Kriegsführung in den letzten Jahren massiv verändert und sind wie kaum ein anderes Waffensystem völkerrechtswidrig eingesetzt worden. Dies zeigen nicht zuletzt die Drohnen, die von den USA im Rahmen der Terrorismusbekämpfung zu gezielten Tötungen eingesetzt wurden und deren Einsatz in den letzten Jahren zahlreiche zivile Opfer gekostet hat (weitere Informationen hierzu finden Sie unter <https://www.gruene-bundestag.de/themen/sicherheitspolitik/ramstein-nich...>). Grundsätzlich droht der Einsatz dieser ferngesteuerten Waffensysteme die Hemmschwelle zur Anwendung bewaffneter militärischer Gewalt drastisch zu senken und die berechtigte Zurückhaltung bei politischen Entscheidungen über Militäreinsätze zu beeinträchtigen.

Ich setze mich daher schon sehr lange gegen den Einsatz von Kampdrohnen und gegen eine Beschaffung von bewaffneten Drohnen für die Bundeswehr ein. Eine Übersicht über meine Positionen und Initiativen zum Thema finden Sie unter <https://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/themen/abruestung-und-ruest...> Eine meiner letzten Reden im Bundestag gegen die Beschaffung von Kampdrohnen finden Sie hier <https://www.agnieszka-brugger.de/hauptmenue/im-bundestag/reden-und-vid...>

Die Grüne Bundestagsfraktion hat in den letzten Jahren eine Reihe von Anträgen in den Bundestag eingebracht, in denen wir uns klar gegen bewaffnete Drohnen positionieren (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/17/094/1709414.pdf>) und uns für eine internationale Rüstungskontrolle von bewaffneten unbemannten Systemen aussprechen (<http://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/17/132/1713235.pdf>) . Eine Bundestagsrede unserer abrüstungspolitischen Sprecherin Katja Keul, die in dieser Legislaturperiode federführend für dieses Thema zuständig ist, vom Dezember 2019 finden Sie hier <https://www.gruene-bundestag.de/parlament/bundestagsreden/bewaffnete-dr...> .

Wir positionieren uns auch klar gegen eine Bewaffnung der von der Bundeswehr geleasteten waffenfähigen Drohne Heron TP und haben bereits den diesbezüglichen Leasingvertrag im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages abgelehnt. Einer breiten öffentlichen und kritischen Debatte zu einer Bewaffnung von Drohnen stehen wir natürlich offen gegenüber. Selbstverständlich muss in eine solche Debatte die Zivilgesellschaft einbezogen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Agnieszka Brugger

<https://www.abgeordnetenwatch.de/profile/canan-bayram/fragen-antworten/509113>

Antwort von **Canan Bayram**

1 DIE GRÜNEN

14. Mai 2020 - 17:04

Zeit bis zur Antwort: 3 Wochen 6 Tage

Sehr geehrte Frau Adams,

Haben Sie vielen Dank für Ihre Frage.

Bündnis 90 /Die Grünen im Bundestag haben Beschaffung und Einsatz von Drohnen sowie deren Bewaffnung seit jeher kritisch gesehen: Mit den auch von Ihnen aufgelisteten Bedenken.

Die Koalitionsfraktionen, FDP und AfD sind ohnehin für die Beschaffung bewaffneter Drohnen; einzelne SPD-Politiker verlangen dafür lediglich zuvor ein Einsatzkonzept.

Hinsichtlich Ihrer Frage oder Vermutung zum möglichen aktuellen Vorhaben der Bundesregierung, entgegen dem Koalitionsvertrag diese Frage nur intern in Veranstaltungen des Bundesverteidigungsministeriums zu diskutieren, habe ich in der Fragestunde des Bundestags-Plenums am 6.5.2020 eine kritische Frage an die Bundesregierung gerichtet und Antwort erhalten:

<https://dipbt.bundestag.de/dip21/btp/19/19157.pdf>

(Druckseite 100; Frage Nr. 28)

Ich bin natürlich dafür, dass der gesamte Prozess so transparent wie möglich gestaltet und kritisch begleitet wird.

Ich werde genau darauf achten, wie die Bundesregierung vorgeht - auch ob sie nach der

oben genannten Antwort handelt.

Dabei nutze ich die mir als Bundestagsabgeordnete zur Verfügung stehenden parlamentarischen Mittel.

Ihre Canan Bayram